

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 Das sperrige Phänomen des Rechts	19
§ 2 Die unbequeme Notwendigkeit des Rechts	31
§ 3 Funktionen des Rechts	34
I. Bewahrung des Friedens	34
II. Schutz materialer Werte: Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit	35
III. Soziale Fürsorge und mitmenschliche Solidarität	35
IV. Umweltschutz	36
V. Gesellschaftliche Zusammenarbeit und effiziente Wirtschaft	36
VI. Gesellschaftliche Integration und kollektive Identität	37
§ 4 Der Begriff des Rechts	39
§ 5 Die Architektur eines Rechtssystems	45
I. Der Begriff des Rechtssystems	45
II. Rechtsquellen	46
1. Der Begriff der Rechtsquelle	46
2. Positives Recht	46
3. Gewohnheitsrecht	46
4. Richterrecht	47
5. Rechtswissenschaft	47
6. Private Rechtsetzung	48
7. Allgemeine Rechtsgrundsätze	48
8. Überpositives Recht und Rechtsethik	49
III. Die Struktur des Rechts	52
1. Objektives Recht und subjektives Recht, Kompetenznormen, Organisationsnormen und Wertaussagen	52
2. Rechtssubjekt und Rechtsobjekt	55
3. Rechtsverhältnis, rechtsgestaltende Akte und Realakte	56
4. Zwingendes Recht und dispositives Recht	57
5. Rechtsgüter	58
6. Formelles und materielles Recht	59
IV. Inhalte des Rechts	59
1. Die Materien des Rechts	59
a) Öffentliches Recht	59
b) Privatrecht	60
c) Strafrecht	64
d) Europa- und Völkerrecht, Internationales Privatrecht	67
e) Abgrenzungen	67
2. Dogmatik und Grundlagen des Rechts	68
V. Die Ordnung des Rechts	69
1. Gesetz und Normenhierarchie	69
2. Staat, Verfassung, Rechtsstaat, Demokratie	70

3.	Föderalismus und Gewaltenteilung	72
a)	Föderalismus	72
aa)	Schweiz	73
bb)	Deutschland	73
b)	Gewaltenteilung	74
VI.	Grundrechte	76
VII.	Gerichtbarkeit und das skeptische Projekt der Rechtsstaatlichkeit	77
VIII.	Die Sprache des Rechts	81
§ 6	Das nationale Recht im internationalen Zusammenhang	84
I.	Transnationales Recht als eigenes Recht	84
II.	Der Begriff des Europarechts	85
III.	Europarat	86
1.	Geschichte und Struktur	86
2.	Europaratsabkommen	87
3.	Die EMRK	88
a)	Kerngehalte der grundrechtlichen Verbürgungen der EMRK	88
b)	Geltungsbereich	89
c)	Dynamische Auslegung der Konventionsgrundrechte	90
d)	Die EMRK im Mehrebenensystem des internationalen Menschenrechtsschutzes	92
e)	Durchsetzungsmechanismen der Konventionsrechte	93
f)	Beispielhafte Grundlinien der Rechtsprechung des EGMR	94
g)	Beschränkung der Konventionsgrundrechte	97
h)	Geltungsrang der EMRK	98
i)	Der EGMR und nationaler Grundrechtsschutz	99
IV.	Die supranationale Ordnung der EU	102
1.	Politische Integration mit wirtschaftlichen Mitteln	102
2.	Rechtsnatur	105
3.	Die Institutionen der Europäischen Union	105
4.	Kompetenzen der wichtigsten Organe der EU	106
a)	Europäischer Rat	106
b)	Rat der Europäischen Union	106
c)	Kommission	106
d)	Europäisches Parlament	107
e)	Gerichtshof der Europäischen Union	107
5.	Grundbegriffe des Unionsrechts	108
a)	Unmittelbare Wirkung	109
b)	Anwendungsvorrang	109
6.	Wesentliche Inhalte des Unionsrecht	110
a)	Die Grundrechtsordnung der Europäischen Union	110
b)	Grundfreiheiten	113
aa)	Grundfreiheiten und Unionsbürgerschaft	113
bb)	Normativer Gehalt der Grundfreiheiten	114
cc)	Adressaten der Grundfreiheiten	116
dd)	Grundfreiheiten und Grundrechte	116
ee)	Weitere Rechtsgebiete	117
7.	Mitgliedschaft und bilaterale Assoziation	117
8.	Warum Europa?	119

V. Völkerrecht	120
1. Begriff des Völkerrechts	120
2. Geschichte	120
3. Rechtsquellen des Völkerrechts	122
4. Monismus und Dualismus	123
5. Internationale Organisationen und die Vereinten Nationen	124
a) Begriff und Gestalt	124
b) Die Vereinten Nationen	124
aa) Organe	125
(1) Generalversammlung	125
(2) Sicherheitsrat	125
(3) Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC)	126
(4) Sekretariat	126
(5) Internationaler Gerichtshof	126
(6) Treuhandrat	126
bb) Organgefüge und völkerrechtliche Institutionalisierung	126
6. Menschenrechte	127
a) Die Aporie der Menschenrechte?	127
b) Durchsetzung von Menschenrechten	130
aa) Charta-basierte Durchsetzungsmechanismen	130
bb) Vertragsbasierte Durchsetzungsmechanismen	132
cc) Durchsetzungsmechanismen und die vielfältigen Grundlagen von Recht	133
c) Der Einzelne als Subjekt des Völkerrechts	133
d) Die politischen und ethischen Wurzeln einer Menschenrechtskultur	133
VI. Internationales Strafrecht	135
VII. Internationales Wirtschaftsrecht	140
VIII. Internationale Streitbeilegung und Gerichtsbarkeit	143
§ 7 Methoden der Rechtswissenschaft	146
I. Norm und Verständnis	146
II. Die Vagheit der Sprache, die Unvollkommenheit und Lückenhaftigkeit des Rechts	148
III. Der Kanon der Auslegung	150
1. Wortlaut	150
2. Historische Auslegung	151
3. Systematische Auslegung	151
4. Teleologische Auslegung	151
5. Auslegung von Rechtsakten	152
6. Argumentationsformen und Auslegung	153
7. Methodenhierarchie oder Methodenpluralismus?	153
IV. Probleme der Rechtsfortbildung	153
V. Methodentheorie und die Internationalisierung des Rechts	155
VI. Methode und kritische juristische Argumentation	156

§ 8	Jura als Beruf	158
§ 9	Geschichte(n) und Zivilisationen des Rechts	160
	I. Recht und Rechtszivilisationen in der Geschichte	160
	II. Das Recht im Nachdenken über Geschichte – ein Beispiel	164
	III. Entwicklungslinien des Rechts	165
	IV. Geschichte, Tradition und Geltung	167
§ 10	Recht als soziale Tatsache	169
	I. Normen als soziale Tatsachen	169
	II. Aspekte und Bedeutung der Rechtssoziologie	170
	III. Entstehung der Rechtssoziologie	171
	1. Eugen Ehrlich	173
	a) Rechtssoziologie und lebendes Recht	173
	b) Rechtssoziologie und Rechtsanwendung	175
	c) Lebendes Recht und normative Orientierung	176
	2. Max Weber	176
	a) Methode und Begriff	176
	b) Weber und die Theorie der Moderne	179
	3. Funktionalismus und Systemtheorie: Von Parsons zu Luhmann	180
	4. Ambivalenz des Rechts: Habermas und die Theorie des kommunikativen Handelns	181
	IV. Recht und Machtanalyse	182
	V. Rechtspluralismus	182
	VI. Theoretische, empirische und normative Rechtssoziologie	183
	VII. Alternativen zum Recht	184
	VIII. Recht und gesellschaftlicher Wandel	185
	IX. Recht und gesellschaftliche Integration	185
§ 11	Recht, Wirtschaft, Politik, Religion	188
	I. Recht und Wirtschaft	188
	1. Drei Ansätze zum Verhältnis von Wirtschaft und Recht	188
	a) Ökonomische Bestimmtheit des Rechts	188
	b) Komplexe Beziehungen von Recht und Wirtschaft	189
	c) Die ökonomische Analyse des Rechts	190
	2. Die Ordnung von Wirtschaft durch Recht	191
	a) Das Beispiel Wettbewerbsrecht	191
	b) Menschenrechte und Ökonomie	192
	II. Recht und Politik	193
	1. Ein nüchterner Begriff des Politischen	193
	2. Recht als Grenze der Politik	193
	3. Recht als Ausdruck von Politik	194
	III. Recht und Religion	195
	1. Die Vielfalt der Beziehungen von Recht und Religion	195
	2. Gründe für die Trennung von Recht und Religion	195
	3. Recht als säkularisierte Religion?	196

§ 12 Die Wissenschaftlichkeit der Rechtswissenschaft	197
I. Die Herausforderung	197
II. Der wissenschaftstheoretische Rahmen	197
III. Rationalitätsansprüche der Rechtswissenschaft	199
§ 13 Gerechtigkeit	202
I. Gerechtigkeitserfahrung und Zweifel am Gerechtigkeitsbegriff	202
II. Gerechtigkeit als Gleichheit	204
III. Gerechtigkeit und Ungleichheiten	207
IV. Verteilungsgegenstände	208
V. Arten der Gleichheit	209
VI. Gerechtigkeitstheorie und Praxis	210
§ 14 Menschenrechte als konkrete Gerechtigkeit	211
I. Grundrechte zwischen positivem Recht und ethischer Orientierung	211
II. Freiheit, Gleichheit, Menschenwürde und Solidarität	212
1. Freiheit	212
a) Der Begriff der Freiheit	212
b) Der Gehalt von Freiheitsrechten	213
c) Der Sinn der Freiheit	214
2. Gleichheit	215
a) Dimensionen des grundrechtlichen Gleichheitsschutzes	215
b) Formen der Gleichheit	215
3. Menschenwürde und Solidarität	216
III. Relativismus oder Universalismus der Menschenrechte?	218
§ 15 Das Recht in der Kunst	222
Literaturverzeichnis	225
Stichwortverzeichnis	231